



Hausaufgabenkonzept der Kindertagesstätte St. Gallus

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

(Maria Montessorie)

KINDERTAGESSTÄTTE ST. GALLUS

BLASENBERGSTR. 19

88175 SCHEIDEGG

TEL: 08381/ 3768

E-MAIL: KITA.ST.GALLUS.SCHEIDEGG@BISTUM-AUGSBURG.DE

Leitbild

Die Kindertagestätte St. Gallus steht unter der Trägerschaft der Kirchenstiftung St. Gallus und orientiert sich als kirchliche Einrichtung am christlichen Gottes-, Welt- und Menschenbild und den dazugehörigen Werten.

Die Kindertagestätte St. Gallus arbeitet auf der Basis und Zielsetzungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Daraus ergibt sich der Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag für Kinder und deren Förderung zur Entwicklung einer "eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit".

Die inhaltliche Grundlage der Arbeit bildet im Bereich des Kindergartens der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan, welcher elf verschiedene Bildungsbereiche vorsieht.

Die Kindertagestätte St. Gallus ist offen für Kinder und Familien unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft. Unserer Angebote sind einladend und bedarfsgerecht und tragen somit zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

Es basiert auf der Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und den Mitarbeiterinnen.

Das Angebot der Einrichtungen dient insbesondere der Förderung der Chancengleichheit. Alle Kinder werden in den Einrichtungen in einer ganzheitlichen Weise umfassend gefördert, dabei steht das einzelne Kind als unverwechselbares Individuum im Mittelpunkt. Wichtige Aspekte der Arbeit sind dabei insbesondere die sprachliche sowie musische Förderung.

Die Kindertagestätte St. Gallus vernetzt sich mit seinem Umfeld, kooperiert mit pädagogischen und sozialen Diensten.

Die gemeinsame Einrichtungskultur ist geprägt von Motivation, Engagement und Transparenz. Die ständige Kommunikation aller Beteiligten untereinander und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sichern die Umsetzung des Trägerauftrages im Rahmen des gemeinsamen bereichsübergreifenden Qualitätsmanagementsystems.

Die Kirchenstiftung St. Gallus ist sich der Bedeutung kirchlicher Kindertageeseinrichtungen bewusst. Sie sichert die Arbeitsplätze durch vorausschauende Planung und setzt auf die Elemente von Qualitätssicherung und -entwicklung.

Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Schulkindbetreuung der Kita St. Gallus befindet sich seit 2013 in Räumlichkeiten der Grundschule Scheidegg. Durch die räumliche Nähe wurde der gegenseitige Austausch noch intensiver und zielgerichteter. Besonders bei dem Thema „Hausaufgaben“ und der Erarbeitung eines hierfür entsprechenden Konzeptes konnten wir unsere Erfahrungen mit den Erwartungen der Schule abstimmen.

Die nun folgenden Angaben zu den Hausaufgaben und deren Erledigung wurden in Zusammenarbeit mit Herrn Pickenhan (Direktor der GS Scheidegg) und unserer Kooperationslehrkraft Frau Strunz erarbeitet.

Alle hier dargestellten Vorgaben sind daher Empfehlungen der Grundschule Scheidegg!

Hausaufgaben

Definition

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit im erforderlichen Umfang. Sie dienen der Festigung und Vertiefung des im Unterricht Erarbeiteten sowie der Vorbereitung auf die Arbeit in den folgenden Unterrichtsstunden.

Sie werden in der Schule vom Lehrer als Ergänzung des Unterrichts aufgegeben und sollen in der Regel zu Hause oder in der Schulkindbetreuung erledigt werden.

Die Hausaufgabenbetreuung ist damit KEINE Nachhilfe.

Bedeutung

Das Kind soll in der Schule Erlerntes durch die weitere Beschäftigung damit vertiefen und verinnerlichen. Hausaufgaben sind ein wichtiger Teil der Erziehung zur Selbstständigkeit und auch zur Verantwortungsübernahme.

Ziele

Das Kind

- Festigt und Vertieft die Unterrichtsinhalte
- Erlernen und Erweiterung des selbständigen Arbeitens
- Lehrer können bei der gemeinsamen Kontrolle in der Schule den Leistungsstand der Kinder überprüfen/ nachvollziehen

Grundlagen

Die pädagogische Fachkraft

- achtet auf eine angenehme, konzentrierte und ruhige Atmosphäre,
- stellt eine ordnungsgemäße und vollständige Erledigung der Hausaufgaben im gegebenen Zeitrahmen sicher,
- teilt den Eltern wichtige Informationen mit,
- nimmt Infos von den Eltern entgegen und leitet sie gegebenenfalls an andere Fachkräfte weiter
- achtet auf einen angemessenen zeitlichen Rahmen der Hausaufgaben-situation
- regt das Kind zur selbständigen Erarbeitung der Fehler und Lösungen an und unterstützt es dabei,
- nimmt Rücksicht auf das individuelle Lern- und Arbeitstempo

Das Kind

- Bereitet seinen Arbeitsplatz selbständig vor
- Teilt seine Hausaufgaben mit
- Sorgt für die Vollständigkeit der notwendigen Arbeitsmaterialien (Bücher, Hefte, etc.)

Durchführung

Zeitrahmen:

Die Hausaufgabenbetreuung beginnt nach dem Mittagessen um 13.00Uhr.

In Rücksprache mit dem Lehrerkollegium der GS Scheidegg sind folgende Hausaufgabenzeiten für die jeweilige Jahrgangsstufe definiert:

- 1. und 2. Klassen max. 1 Stunde Hausaufgaben täglich
- 3. und 4. Klassen max. 2 Stunden Hausaufgaben täglich

Räumlichkeit:

Für die Erledigung der Hausaufgaben steht ein Klassenzimmer zur Verfügung.

In diesem Raum befinden sich Schultische in verschiedenen Größen. Zudem stehen den Kindern Lernmaterialien zur Verfügung, die zur Unterstützung der Hausaufgaben genutzt werden können.

Personal:

Während der Hausaufgabenzeit stehen ein bis zwei Fachkräfte den Kindern zur Verfügung, um sie bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Um eine ruhige und konzentrierte Lern- und Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, gehen die Kinder leise zum Schreibtisch der pädagogischen Mitarbeiter, um dort Unterstützung zu erhalten.

Kontrolle:

Die pädagogischen Mitarbeiter kontrollieren die Hausaufgaben wie folgt:

1. und 2. Klassen:

- auf Vollständigkeit überprüfen
- auf sauberes Schriftbild achten
- Überprüfung der Richtigkeit aller Aufgaben (Ausnahme ist in Absprache mit der GS Scheidegg, das „Freischreiben“, da dies die Lehrkraft selbst überprüfen möchte. Selbstverständlich geben wir dem Kind hierzu aber Impulse)

3. und 4. Klassen:

- auf Vollständigkeit überprüfen
- auf sauberes Schriftbild achten

Generell gilt, dass die Kinder zur Selbstkontrolle motiviert werden sollen. Daher markieren die pädagogischen Mitarbeiter die Schreib- und Rechenfehler mit Bleistift und unterstützen die Kinder, die Fehler selbst zu erkennen und zu verbessern.

Lese- und Rechenübungen, Lernen für Schulaufgaben, Referate vorbereiten, Gedichte und Lieder auswendig lernen, etc. sind Tätigkeiten, die die pädagogischen Mitarbeiter der Schulkindbetreuung nicht übernehmen und sicherstellen können. Daher sind diese Aufgaben und Tätigkeiten zu Hause zu erledigen.

Nach Möglichkeit stellen wir dem Kind für diese Tätigkeiten aber gern einen Rahmen zur Verfügung, um dies selbständig vorzubereiten.

Am Freitag bieten wir unseren Hausaufgabenraum bis 14.00 Uhr den Kindern zur selbständigen Nutzung an. Somit entscheiden die Kinder an diesem Tag selbst, ob sie ihre Hausaufgaben in der Schulkindbetreuung machen oder diese zu Hause erledigen. Folglich liegt die Kontrolle der Hausaufgaben für diesen Tag generell bei den Eltern.

„Vergessen“! Fehlende Arbeitsmaterialien:

- Vergessene Schulbücher können untereinander ausgeliehen werden.
- Arbeitsblätter werden nach Bedarf und in Absprache mit der Lehrkraft kopiert

- Kopien für vergessene Arbeitshefte können leider nicht gemacht werden (Bitte von den Lehrkräften der GS Scheidegg)

Mitteilung an Eltern und Lehrer

- Das Hausaufgabenheft stellt für die pädagogischen Mitarbeiter das zentrale Medium für den Austausch dar. Alle wichtigen Mitteilungen bezgl. der Hausaufgaben werden darin festgehalten und mitgeteilt.
- Erledigte und kontrollierte Hausaufgaben werden im Hausaufgabenheft/ -blatt von den pädagogischen Mitarbeitern abgehakt.
- Fehlende Hausaufgaben werden mit Grund (z.B. Arbeitsheft vergessen, Aufgabe trotz Hilfestellung nicht verstanden, Menge der Hausaufgaben war der Altersstufe nicht angemessen) im Hausaufgabenheft/ -blatt von den pädagogischen Mitarbeitern vermerkt.
- Nicht verstandene Hausaufgaben müssen zu Hause NICHT nachgearbeitet werden. Ebenso die Hausaufgaben die „zu viel“ waren (*Rückmeldung des Lehrerkollegiums*).

Nachbereitung

Nach Beendigung der Hausaufgaben dürfen die Kinder sich im Freispielraum selbständig beschäftigen. Dabei kann es vorkommen, dass einzelne Kinder noch ohne Aufsicht sind, bis mehrere Kinder ins Freispiel gehen.